

I. Anmeldung

TOP: _____

Personal- und Organisationsausschuss

Sitzungsdatum 19.12.2017

öffentlich

Betreff:

Büroraummanagement der Stadt Nürnberg

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.07.2017

Anlagen:

Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 10.07.2017

Bericht

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Die verschiedenen Ämter und Einrichtungen der Stadtverwaltung Nürnberg sind in verschiedenen Immobilien und Büroflächen im Stadtgebiet untergebracht. Der vorliegende Bericht stellt eine Bestandsaufnahme aller sog. "Nutzflächen für Büroarbeit" anhand der sog. "Gebäude- und Raumdatei" der Stadt Nürnberg dar, anhand derer Determinanten wie Belegung, Eigentumsverhältnisse, Parteiverkehr und Innenstadtlage sowie auch Leerstände und Umzüge analysiert werden.

Ausgehend von einem Überblick über die Büroraumnutzung und Standorte von Dienststellen, Leerständen und Vermietungen wird auf die Eigentumsverhältnisse eingegangen. Die meisten Immobilien befinden sich im Eigentum der Stadt Nürnberg, diverse werden aber auch angemietet. Ein Fokus auf Anmietungen zeigt, dass es ohne Anmietung von Büronutzflächen nicht möglich wäre, alle städtischen Arbeitsplätze unterzubringen.

Die Analyse von Parteiverkehr und Innenstadtlage legt dar, dass die beste Lage für Dienststellen mit Parteiverkehr nicht zwangsläufig das Stadtzentrum ist und vice versa Dienststellen ohne Parteiverkehr nicht notwendigerweise in die Peripherie gehören.

Abschließend verdeutlicht eine detaillierte Beschreibung der Leerstände, dass die meisten freien Büronutzflächen bereits in Umzugsplanungen einbezogen und insofern nicht frei verfügbar sind. Die Umzugsplanungen sind dabei als Ringtausch zu verstehen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Der Bericht hat keine Diversity Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **Ref./II**

Nürnberg, 27.11.2017
Referat für Finanzen, Personal, Organisation und IT

(78455)